

E-Rechnung: Update 2026

Rechtssichere Umsetzung, Übergangsfristen, Sanktionen, Ausblick

Ab 2027 greift die Pflicht zur Ausstellung von E-Rechnungen für Unternehmen. Das Webinar erläutert die Anforderungen nach dem UStG, Übergangsfristen, Sanktionen und technische Umsetzungsfragen – inklusive EU-Ausblick zum Real-Time-Reporting.



| | |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| Datum & Uhrzeit: | Mittwoch, 30.09.2026, 11:00–12:00 Uhr |
| Ort: | Online |
| Referent: | Dr. Hans-Martin Grambeck |
| Zertifizierung: | 1 Zeitstunde nach § 15 FAO |
| Preis zzgl. MwSt: | Online-Preis: 99,00 € |

Alle Infos und Anmeldung unter www.esv-akademie.de

Inhalte

In Deutschland ansässige Unternehmen müssen bereits seit dem 1.1.2025 in der Lage sein, E-Rechnungen zu empfangen. Ab dem 1.1.2027 (für Unternehmen mit einem Umsatz von maximal 800.000 Euro ab dem 1.1.2028) besteht die Verpflichtung zur Ausstellung von E-Rechnungen für im Inland steuerpflichtige Umsätze an im Inland ansässige unternehmerische Leistungsempfänger. Auch wenn die Rechtslage insoweit klar ist, haben sich im Rahmen der Implementierungsphase diverse – insbesondere technische – Fragen ergeben. Im Webinar soll neben den allgemeinen Grundlagen der E-Rechnung auf aktuelle Punkte eingegangen werden. Darüber hinaus lohnt schon jetzt ein Blick auf die EU-Vorschriften zur Umsetzung des E-Invoicing und Real-Time-Reporting für innergemeinschaftliche Umsätze, wie sie am 1. Juli 2030 in Kraft treten werden.

Schwerpunkte des Webinars:

- Was genau ist unter einer E-Rechnung im Sinne des UStG zu verstehen?
- Welche Umsätze und Unternehmen sind betroffen und welche Ausnahmen gelten?
- Was bedeutet die „obligatorische Empfangsbereitschaft“ ab dem 1. Januar 2025?
- Bis wann gilt die Übergangsfrist für die Ausstellungspflicht – und wer ist ab wann betroffen?
- Welche Sanktionen drohen bei Nichtbeachtung der neuen Vorschriften?
- Wie ist der aktuelle Stand zur Einführung eines Real-Time-Reportings in Deutschland?
- Ausblick: Welche Entwicklungen sind auf EU-Ebene weiterhin zu erwarten?
- Best Practices und Empfehlungen für eine rechtssichere und reibungslose Umsetzung

Zielgruppe

- Steuerberaterinnen und Steuerberater
- Fachanwältinnen und Fachanwälte für Steuerrecht
- Fach- und Führungskräfte aus den Abteilungen Finanz- und Rechnungswesen, Controlling und Steuern

Referent

Dr. Hans-Martin Grambeck

Steuerberater | Geschäftsführer der nesemann & grambeck umsatz | steuer | beratung StBG